

Le Congé Parental – défi pour l'économie & l'égalité entre les femmes et les hommes

Pressemitteilung zu den Vorträgen von drei Vätern („Expérience de la vie privée et de la vie professionnelle“)

Die drei Väter haben sehr verschiedene Erfahrungen mit dem Elternurlaub gemacht, berichten im privaten Bereich aber von sehr positiven Erlebnissen.

Romain entschied sich in Absprache mit seinem Arbeitgeber für die Teilzeitvariante des ersten Elternurlaubs. Aufgrund seiner verantwortungsvollen Tätigkeit in einer Klinik wäre es schwierig gewesen, die Stelle ganz neu zu besetzen. So konnte er Kontakt halten zum Arbeitsplatz und trotzdem der Kinderbetreuung einen größeren Platz einräumen. Die Erfahrungen, die er zu Hause machte, sieht er positiv. Sie ermöglichten ihm durch den engeren Kontakt zum Baby, eine stärkere Bindung aufzubauen. Die Haushaltsarbeit stellte zunächst einige Herausforderungen dar, wie auch für die anderen Väter. Aber es zeigte sich, dass auch für Väter dieser Bereich zu bewältigen ist.

Jan stieß bei seinem Arbeitgeber, einer Bank, auf positive Resonanz, als er ihm mitteilte, dass er Elternurlaub nehmen möchte. Sein Arbeitgeber hat zum Congé Parental eine positive Haltung und animiert seine Mitarbeiter sogar dazu, diese einmalige Chance, an der Entwicklung seines Kindes teilhaben zu können, auf jeden Fall zu nutzen. Die Zeit zu Hause war für ihn eine wichtige Erfahrung. Was er hier von seinem Kind aktiv miterlebte und wie das Kind auch die Zeit mit seinem Vater genoss, werden für ihn unvergessliche Eindrücke bleiben.

Steve machte weniger positive Erfahrungen mit seinem Arbeitgeber. Dieser konnte zwar seinen Antrag nicht ablehnen, ließ aber von Anfang an durchblicken, dass er mit der Entscheidung nicht einverstanden war. Als Steve nach seiner Rückkehr aus dem Elternurlaub in eine Abteilung versetzt wurde, an der die Arbeitsbedingungen deutlich schlechter waren, entschied er sich, den Betrieb zu wechseln. Die positiven Erfahrungen im privaten Bereich, die Möglichkeit mit dem Kind den ganzen Tag zu verbringen und so hautnah die Entwicklung miterleben zu können, lassen ihn aber, trotz finanzieller Einbußen, die mit dem Arbeitsplatzwechsel verbunden waren, zu dem Ergebnis kommen: „Ich würde es jederzeit wieder so machen!“